

Amtsblatt

Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Gräfenroda** · **Geraberg** · **Geschwenda** · **Gossel** · **Liebenstein** · **Frankenhain**

1. Jahrgang

Freitag, den 9. August 2019

Nr. 16

 **150** Jahre
Feuerwehr
Gräfenroda
23-25.08 **2019**

23.08.19

20.00 Uhr Löschparty mit
BIBA & DIE BUTZEMÄNNER

24.08.19

18.00 Uhr
Konzert mit **CITY**



25.08.19

10.00 Uhr **Feuerwehrfest** mit Musik
13.00 Uhr **Festumzug** durch den Ort

Festplatz „Alte Lache“
Gräfenroda

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Bitte beachten!!!

Landratsamt Ilm-Kreis

ENTNAHME AUS OBERIRDISCHEN GEWÄSSERN BLEIBT VERBOTEN

Wasserentnahmen aus oberirdischen Gewässern mittels Pumpen oder mittels Schläuchen unter Ausnutzung des natürlichen Gefälles bleiben weiterhin untersagt. Am 7. Juli 2018 hatte die untere Wasserbehörde des LRA Ilm-Kreis per Allgemeinverfügung die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern untersagt (Amtsblatt des Ilm-Kreises Nr. 7/2018). Von dem Verbot der Wasserentnahme ist lediglich das Schöpfen mit Handgefäßen ausgenommen, das gemäß § 37 des Thüringer Wassergesetzes dem Allgemeingebrauch unterliegt. Das Verbot resultierte aus den niedrigen Abflüssen bzw. Wasserständen der Oberflächengewässer in unserem Kreis, die ihre Ursache in dem enormen Niederschlagsdefizit hatten. Das Niederschlagsdefizit des Jahres 2018 konnte durch die gefallenen Niederschläge der Monate November 2018 bis März 2019 nur unzureichend ausgeglichen werden. Nach einem kurzzeitigen Anstieg der Abflüsse in der ersten Märzhälfte 2019 fallen die Gewässerpegel wieder. Die Wasserführung liegt derzeit flächendeckend unterhalb des langjährigen mittleren Niedrigwasserabflusses für den Monat April (siehe auch Fließgewässerpegel des Landes Thüringen; www.tlug-jena.de). Die derzeitigen Abflüsse entsprechen in etwa dem ökologisch notwendigen Mindestabfluss (§ 33 Wasserhaushaltsgesetz). Eine Entspannung der Situation durch ergiebige Niederschläge ist nicht abzusehen. Aus diesem Grund bleibt das mit Allgemeinverfügung vom 07. Juli 2018 erlassene Verbot der Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern mittels Pumpen oder mittels Schläuchen unter Ausnutzung des natürlichen Gefälles weiterhin bestehen. Eine Mindestwasserführung in den Fließgewässern ist erforderlich, um die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu erhalten. Dementsprechend wurden alle Erlaubnisse für die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern mit der Nebenbestimmung versehen, dass die Entnahme unterhalb eines bestimmten Mindestabflusses nicht mehr gestattet ist. Derzeit sind aufgrund der niedrigen Wasserstände im gesamten Ilm-Kreis derartig geringe Abflussmengen zu verzeichnen, dass die in den Bescheiden zur Wasserentnahme vorgegebenen Mindestabflüsse flächendeckend nicht mehr gegeben sind. Gemäß § 100 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz hat die untere Wasserbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, um Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes zu vermeiden. Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern bleiben deshalb weiterhin untersagt, um eine zusätzliche Verringerung der Abflussmengen bzw. Wasserstände in den Oberflächengewässern zu verhindern. Sobald die Abflussbedingungen erlaubnispflichtige Wasserentnahmen wieder zulassen, wird die untere Wasserbehörde darüber informieren. Die untere Wasserbehörde weist in diesem Zusammenhang auch nochmals darauf hin, dass eine Wasserentnahme aus Oberflächengewässern gemäß § 9 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) eine Benutzung darstellt, welche entsprechend § 8 Abs. 1 WHG erlaubnispflichtig ist. Hiervon ausgenommen ist, wie eingangs ausgeführt, lediglich das Schöpfen mit Handgefäßen. Das Entnehmen von Wasser mit Pumpen bzw. mittels Schläuchen unter Ausnutzung des natürlichen Gefälles ohne wasserrechtliche Erlaubnis stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Bußgeld geahndet werden. Zuwiderhandlungen gegen die erlassene Allgemeinverfügung gelten ebenfalls als Ordnungswidrigkeit gemäß § 103 Abs. 1

WHG und werden entsprechend geahndet. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde unter Tel.: 03628 738-680 oder 03628 738-685 zur Verfügung.

Gemeinde Geratal

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgende Natura

2000-Gebiete in Thüringen:
SPA-Gebiet Nr. 26 „Mittlerer Thüringer Wald“
SPA-Gebiet Nr. 29 „Ohrdruffer Muschelkalkplatte und Apfelstädtaue“

FFH-Gebiet = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet; SPA-Gebiet = Europäisches Vogelschutzgebiet (Special Protection Area)

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes. Jedes Natura 2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die in einem Managementplan festgelegt werden. Diese Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura 2000-Stationen erfolgen. Die meisten Managementpläne setzen sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammen. Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN). In den vergangenen Jahren wurden die Managementpläne eines Großteils der FFH-Gebiete in Thüringen bereits erarbeitet. Von 2019 bis 2021 werden im Auftrag des TLUBN die Managementpläne für das Offenland für weitere 21 Vogelschutzgebiete und sechs FFH-Gebiete erstellt. Darüber hinaus erfolgen für neun FFH-Gebiete Ergänzungen zu bereits vorliegenden Managementplänen. Die Mitarbeiter des TLUBN koordinieren das Verfahren. Durch das TLUBN wurden Planungsbüros beauftragt, die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten zu erfassen, ihre Erhaltungszustände zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorzuschlagen. Zur Durchführung dieser Aufgaben finden im oben genannten Zeitraum in den anteilig in ihrer Gemeinde liegenden Gebieten Geländeerhebungen statt. Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

Gemeinde Geratal

§ 47

Duldungspflicht, Auskunft- und Zutrittsrecht

- (1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.
- (2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlas-

senen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.

(3) ...

(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.

(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.

Mit dieser Bekanntmachung kündigt das TLUBN die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter der Planungsbüros können sich als Beauftragte des TLUBN durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet das TLUBN die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.

Der Fachbeitrag Offenland jedes Managementplanes wird zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz.

Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz: www.tlubn-thueringen.de

Ansprechpartner:

TLUBN, Ref. 34

Herr Christ: Sebastian.Christ@tlubn.thueringen.de

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Nachruf!

Allzu früh und unerwartet haben wir unseren langjährigen Mitarbeiter

Herrn Uwe Burow

verloren. Wir werden ihn in seiner menschlichen und freundschaftlichen Art sehr vermissen und ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Gemeinde Geratal, Juli 2019

Dominik Straube
Bürgermeister

Adriana Reimann
Personalratsvorsitzende



Sonstige Mitteilungen

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468

kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

11.08.2019

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Liebenstein
St. Johannis

18.08.2019

10.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst
Zum Schulbeginn mit 2 Taufen
St. Nikolai, Geschwenda

25.08.2019

09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Frankenhain
St. Leonhardi

10.30 Uhr Gottesdienst mit 2 Taufen in Gräfenroda
St. Laurentius

Pro Seniore Rosenthal

22.08.2019 um 10.00 Uhr Seniorengottesdienst

Christenlehre in Frankenhain

24.08.2019 um 09.00 Uhr

Gruppentreffen der Pfadfinder

24.08.2019 14.00 Uhr in Geschwenda, Luthergemeindehaus

Für aktuelle Änderungen bitten wir die Aushänge zu beachten.

Ortsteil Gräfenroda

Kindertageseinrichtung

Zum Demonstrieren zu klein, aber zum Handeln bereit!

An Begeisterung für unsere Umgebung und Umwelt mangelt es bei den Kindern des evangelischen Kindergartens wirklich nicht. Sind sie einmal im Wald angekommen, bedarf es keinem Spielzeug mehr. Dann wird gespielt, gelauscht und gestaunt, über alles was sich da in unseren schönen Wäldern so abspielt.



Gemeinsam mit einigen „Bergwichteln“ aus Gehlberg unternahmen unsere Schulanfänger eine sehr lehrreiche Wanderung mit Förster Martin. Dieser erklärte den Kindern seine eigentliche Arbeit im und vor allem mit dem Wald. Er zeigte ihnen verschiedene Baumarten und deren unterschiedliche Merkmale. Auch das



Vorgehen eines kleinen Rebellen namens Borkenkäfer, welcher unseren Wäldern schwer zu schaffen macht, beeindruckte die Kinder, wenn auch mit sehr gemischten Gefühlen.

Einen weiteren sonnigen Tag nutzen wir für eine Wanderung zum Raubschloss. Bei den Kindern der „Bienengruppe“ fand dies großen Anklang. In der Natur fühlen sich die Kinder besonders wohl. Umso

mehr schlägt es ihnen auf den Magen, an jeder Ecke Müll vorfinden zu müssen. Hier im Kindergarten lernen sie, dass Gott unsere Erde mit all ihrer Schönheit und Vielfältigkeit erschaffen hat. Plastikbecher, Dosen, Zigarettenstummel und weiterer Verpackungsmüll gehören hier nicht hin, da sind sich die Kinder einig!



Aus diesem Grund machten wir uns vergangenen Donnerstag ans Werk. Der Auftrag lautete: Müllsäcke schnappen und Wege sowie Böschungen bereinigen - hierbei kam einiges zusammen.



Wir sollten Müll an Straßenecken, in Gewässern, an Sitzgelegenheiten und im Wald nicht mehr einfach so hinnehmen! Natürlich können wir schimpfen und uns darüber ärgern, dies lässt ihn leider trotzdem nicht verschwinden. Stattdessen sollten wir uns aus dem immer mehr werdenden Müll eine Motivation ziehen, unser Konsumverhalten zu überdenken und Müll aus der Umwelt fern zu halten.



In diesem Sinne,
Die Erzieherinnen sowie Praktikantin Svenja

Vereine und Verbände

Auftakt der Ferienspiele im Phantasialand und Köln

Frühmorgens 4 Uhr, bei idealem Reisewetter, starteten die Ferienspiele der Jugendeinrichtungen Elgersburg und Gräfenroda mit einer Kurzfreizeit in Köln und im Freizeitpark Phantasialand. Dass der Freizeitpark trotz Ferienzeit nicht übermäßig voll war, war etwas Glück oder dem Wochentermin geschuldet.

Nachdem die Kinder in 7 Stunden jede Achterbahn, Wildwasserbahnen und andere Fahrgeschäfte ausprobiert hatten, fuhren wir in die Innenstadt von Köln, in unsere günstig gelegene Jugendherberge. Nach der gemeinsamen Zimmeraufteilung wurde in den Abendstunden das Zentrum mit Domplatz erkundet. Beindruckend sind natürlich die über 300.000 Liebesschlösser auf der Hohenzollernbrücke über dem Rhein. Hier gibt es überhaupt keinen Platz mehr für neue Schlösser. In den milden Abendstunden waren die Rheinterrassen natürlich ein Besuchermagnet.

Nach einer kurzen Nacht genossen wir vom Rhein aus das Panorama der Domstadt. Bei einer Schifffahrt erfuhren wir einige Daten und Fakten von Köln, bevor es wieder auf die Heimreise nach Thüringen ging.

Auf die Geratalkinder warten bis zum Ende der Ferien noch abwechslungsreiche Tagesfahrten, natürlich verbunden mit vielen Badeausflügen zu den umliegenden Schwimmbädern bzw. Stauseen. Bei allen Ausflügen sind noch Restplätze verfügbar.

Die nächsten mehrtägigen Freizeiten finden in den Herbstferien zum Disneyland und Tropical Island statt. Anmeldungen werden ab sofort im Jugendzentrum entgegen genommen.

Jugendpfleger Steffen Fischer



Über die Hohenzollernbrücke ging es vom Zentrum wieder zur Jugendherberge



Die Liebesschlösser sind schon eine Attraktion



Chillen am Rheinufer



Nach dem Kartrennen wurden die Besten geehrt



Die Krankenhäuser in Köln sind am besten vom Rhein aus zu sehen



Dank dem Angelverein Frankenhain, konnten wir das Vereinsgebäude an der Lütsehe nutzen



Ein Ausflug zur Kartarena in Schwarzbach ist in jeden Sommerferien dabei

Sonstige Mitteilungen

150 Jahre Kampf gegen das Feuer!



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gräfenroda – das muss gebührend gefeiert werden. Den Anfang macht am Freitag den 23.08.2019 der Festkommers zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Gräfenroda auf dem Festplatz Alte Lache.

Anschließend geht es weiter mit der großen Löschparty und der Partyband BIBA & die Butzemänner. Hierzu sind alle Einwohner und Gäste herzlich eingeladen, um das Tanzbein bis in die Nacht zu schwingen.

Am Samstag geht es früh los mit dem Sternmarsch der Jugendfeuerwehren des ILM-Kreises. Hier werden über 200 Kinder erwartet. Start ist um 07:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Am Abend wartet das große Highlight des Festwochenendes auf sich. Das Konzert mit der Ostrockband City! Los geht es bereits um 18:00 Uhr auf dem Festplatz Alte Lache mit DJ Alexx und der Band Ghostriders aus Werda. Im Anschluss an das City Konzert geht es noch einmal mit den Ghostriders aus Werda auf eine musikalische Zeitreise.

Am Sonntag findet das große Feuerwehrwochenende einen gelungenen Abschluss. Ab 10:00 Uhr startet der Frühschoppen auf dem Festplatz Alte Lache. Um 13:00 Uhr führt ein großer Fest-

umzug von der Bahnhofstraße über den Lindenplatz in Richtung Alte Lache. Auf dem Lindenplatz erhalten alle Gäste Informationen über die jeweiligen Fahrzeuge. Für Speisen sowie Getränke ist ebenfalls bestens gesorgt. Auf dem Festplatz wird bis in den Abend weiter gefeiert mit dem Thüringer Polizei Musik Korps, den Dörrberger Musikanten und den Liebensteiner Musikanten. Am gesamten Festwochenende bieten zahlreiche Händler Speisen und Getränke auf dem Festplatz zum Verzehr an. Ebenso ist für Kinderunterhaltung mit Karussell gesorgt. Am Sonntag gibt es selbstgebackenen Kuchen oder Deftiges Gulasch aus der Gulaschkanone mit Thüringer Klößen.

Es ist zu beachten, dass zum Parken die Parkflächen im Gewerbegebiet Gräfenroda zu nutzen sind und der Festplatz nur zu Fuß erreichbar ist.

An dieser Stelle ist es uns besonders wichtig die Sponsoren für das Festwochenende hervor zu heben. Ohne die finanzielle Unterstützung ist eine solche Veranstaltung nicht möglich!

Ganz herzlich bedanken wir uns bei:

- FEBAG Holzfenster & Holztüren GmbH
- Sparkasse Arnstadt – Ilmenau
- REWE Robert Ortlepp oHG
- Wald-Apotheke Gräfenroda
- Pflegezentrum Möhring
- Glastechnik Gräfenroda GmbH
- Fleischerfachgeschäft Gebhardt (Waltraud Gebhardt / Kati Gebhardt)
- Bäckerei Heyn

Ein kurzer historischer Einblick in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Gräfenroda

1869

Es kam zur Bildung der Freiwilligen Feuerwehr Gräfenroda. Männer aus dem ortsansässigen Handwerk, aus Gewerbe und Landwirtschaft bildeten dabei den Kern dieser Mannschaft.

1875

Die Gemeinde Gräfenroda lässt für die Freiwillige Feuerwehr ein Steighaus an Ernst Grafts Kalkhütte neben der Gerabrücke (nahe Schwimmbad) für die Übungen der Feuerwehr errichten. Die Feuerspritzen wurden in der Bahnhofstraße untergebracht.

1878

Das Steighaus brannte teilweise ab.

1898

Großbrand in der Ilmenauer Straße. Es verbrannten zwei Wohnhäuser, zwei Scheunen und Stallungen.

1915

Alle männlichen Einwohner vom beginnenden 17. bis vollendeten 54. Lebensjahr wurden zur Feuerwehr dienstverpflichtet.

1921

Fertigstellung eines neuen Spritzenhauses mit Steigturm auf dem Schulhof der Zentralschule.

1927

Am Gemeindehaus wurde eine Alarmsirene angebracht. Ab dieser Zeit erfolgte jeden ersten Samstag im Monat 18 Uhr Probealarm.

1930

Es erfolgte wieder eine Dienstverpflichtung aller männlichen Einwohner im Alter von 20 bis 30 Jahren, zwecks Ergänzung der Feuerwehr Druck- und Absperrmannschaften.

1931

Es wurde eine kleine, handgezogene Motorspritze für 5000 Mark angeschafft.

1935

Es wurden erste Luftschutzübungen unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.

1940

Im Oktober brannte es weithin sichtbar im Glaswerk. Die Werksfeuerwehr setzte ihr ganzes Können und alle Kraft bis zum Umfallen ein. Ihr zur Seite standen die Wehren aus Gräfenroda, Arnstadt, Frankenhain und Gehlberg.

1942

Der Krieg nahm immer mehr an Härte zu. Die Männer, die an die Front mussten, wurden älter und älter. Die Lücken in den Vereinen, die dadurch entstanden, konnten nicht mehr aufgefüllt werden. Nicht zuletzt deshalb kam es in Gräfenroda zur Bildung der Jugendfeuerwehr (HJ Feuerwehr).

1944

Der erste Einsatz der Jugendfeuerwehr! Es brannte in der damaligen Puppenfabrik. Durch Einsatz der Motorspritze konnte der Brand in zwei Stunden gelöscht werden.

1945

Gräfenroda erlebte noch das unmittelbare Kriegsgeschehen. Am 3. April erfolgte der erste Luftangriff auf unseren Ort. Noch während die Bomben fallen, ist die Jugendfeuerwehr zur Brandbekämpfung an der Gaststätte „Erholung“ im Einsatz. Durch Artilleriebeschuss entstand in der Nacht vom 10. zum 11. April ein Feuer in der Bäckerei Heißner (Käding). Unter Lebensgefahr führte der Leiter der Jugendfeuerwehr Ernst Bauß (17 Jahre alt) gemeinsam mit den anderen Kameraden den Löschangriff durch. Der Brand war nach acht Stunden gelöscht.

1947

Ein schweres Eisenbahnunglück am Hauptbahnhof forderte sechs Tote und 18 zerstörte Waggons. 14 Stunden befand sich die Wehr am Unglücksort. Immer ein Gefühl von Hunger, knurrenden Mägen und eine oft überforderte Technik. Die Kameraden vollbrachten in dieser Zeit Leistungen, die uns heute kaum glaubhaft erscheinen.

Das Gerätehaus am Lindenplatz entstand.

1974

Ein besonderer Höhepunkt waren die Arbeiterfestspiele in diesem Jahr. Von Januar bis Juni halfen Wochenende für Wochenende viele Feuerwehrmänner mit, den traditionellen Gräfenrodaer Festplatz - Alte Lache - umzugestalten.



1976

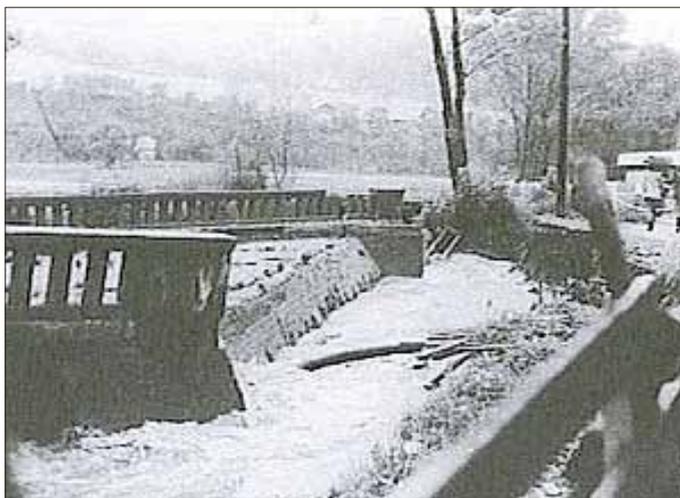
Immer wieder traten Waldbrände durch Funkenflug der Dampflokomotiven auf, die in diesem Jahr mit 46 Einsätzen in einem Monat ihren Höhepunkt erreichten. Erst die Umstellung auf Dieselloks änderte diese Verhältnisse.

1978

Es brannte die Porzellanfabrik Voigt die trotz schnellen Einsatzes der Wehr vernichtet wurde.

1981

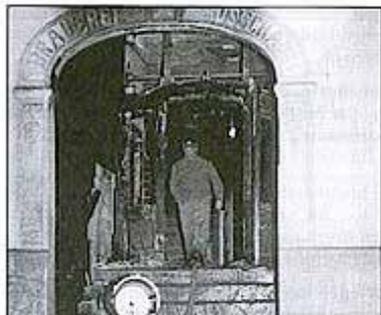
Gräfenroda erlebte zwei schwere Hochwasser im März und im August.



Im selben Jahr brannte der „Eschrich`s Gasthof“. Es entstand ein großer Schaden.

1985

Brand der Gaststätte „Deutscher Hof“. Trotz schnellen Einsatzes der Feuerwehr entstand ein erheblicher Sachschaden.



Brand „Deutscher Hof“
Dezember 1985

**1991**

Es erfolgte die Gründung des Feuerwehrvereins mit ca. 35 Vereinsmitgliedern und dem Vereinsvorsitzender Georg Lipfert.

1993

Die Versorgung der Forellenaufzuchtanlage von Herrn Fischer mit Frischwasser aus der Gera wurde durch die Freiwillige Feuerwehr übernommen.

1994

125-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Gräfenroda mit großem Festumzug durch den Ort und Programm im Festzelt „Alte Lache“. Das neue Löschfahrzeug LF 16/12 wurde übergeben.

**1995**

Einsatz beim Brand einer leerstehenden Fabrikhalle in der Neuen Straße.

1996

Die Jugendfeuerwehr mit 16 Mädchen und Jungen wurde gegründet.

Am Lindenplatz brannte ein Dachstuhl, 5 Feuerwehren waren im Einsatz.

Am Dörrberg fand ein Großeinsatz ausgelöst durch eine vermeintliche Bombe statt. Die Anwohner wurden evakuiert.

Eine Gasexplosion in der Waldstraße beschädigte ein Zweifamilienhaus vom Keller bis zum Dach.

1997

Kinder steckten auf einem leerstehenden Fabrikgelände in der Neuen Straße einen Pkw in Brand.

Es wurde eine Frauenlöschgruppe mit elf Kameradinnen gegründet.

1998

In Liebenstein brannte es bis spät in die Nacht. Feuerwehrleute aus Liebenstein, Plaue, Gräfenroda, Ilmenau-Roda und Ilmenau rückten aus, um einen Scheunenbrand zu löschen. Auf dem Gelände der Tier- und Pflanzenproduktion Plaue in Liebenstein waren 200 Strohballen in Brand geraten.

14 Wehren bekämpften den Großbrand einer Biodieselanlage in Rudisleben.

1999

Es wurde das Jubiläum 130 Jahre Freiwilligen Feuerwehr Gräfenroda gefeiert.

2000

Brand in der ehemaligen Fensterbaufirma in der Bahnhofstraße, 17 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Es entstand ein Sachschaden von ca. 500.000 DM.

2001

Brand in einer Lagerhalle der ehemaligen Keramik. Vier angrenzende Gebäude mussten geräumt werden. Feuerwehren aus Gräfenroda, Plaue, Geschwenda, Frankenhain, Arnstadt und Ilmenau waren aufopferungsvoll im Einsatz. Es entstand ein Sachschaden von ca. 100.000 DM.

Großbrand der ehemaligen Brauerei in Plaue. Feuerwehrleute aus Plaue, Gräfenroda, Frankenhain, Arnstadt sowie Ilmenau wurden zu einem Dachstuhlbrand der früheren Plauener Brauerei Schierholz gerufen. Dennoch konnte nicht verhindert werden, dass letztlich der Dachstuhl zusammenstürzte und an dem Gebäude ein Schaden von rund 80.000 DM entstand.

2002

Wohnhausbrand in der Ohrdruffer Straße, verursacht durch einen Adventskranz.

2003

Mit gleich drei Großbränden mussten die Kameradinnen und Kameraden kämpfen.

Im März brannte eine ca. 1000 m² große „Güllegrube“.

Im April brannte das denkmalgeschützte historische Haus (Alter Hort), bei dem vier Wehren und die Drehleiter im Einsatz waren. Das große Gebäude wurde um die Jahrhundertwende erbaut. Die Firma Eckardt und Mentz gestaltete hier Tiere aus Ton. Nach dem zweiten Weltkrieg diente der zweigeschossige Bau als Wohnraum, Schule, Bibliothek und Schulhort. Nach dem Brand und nach Abklärung mit dem Denkmalschutz wurde die Ruine abgerissen.

Des Weiteren brannte im August die „Freilichtbühne“ der Alten Lache. Die historische Bühne welche auch durch Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr mit erbaut wurde brannte vollkommen nieder.

2004

Am Lütchestausee bei Frankenhain brannte die Gaststätte. Die Feuerwehrleute aus Frankenhain, Gräfenroda, Gehlberg und Geschwenda hatten keine Chance gegen die Flammen. 40 Kameraden mit fünf Löschfahrzeugen waren vor Ort.

Großbrand eines Wohnhauses am Metzelsbach im Gehlberger Grund. Acht Monate später brannte dann das Nebengebäude am Metzelsbach. In den Schuppen befanden sich Öltanks und Gasflaschen. Durch schnelles Handeln konnten diese schnell ins Freie gebracht und so eine Explosion verhindert werden. Brandursache war ein technischer Defekt an einem Notstromaggregat.

2005

Ein Felsbrocken hatte zwei Tanks eines Zuges der Südthüringen-Bahn beschädigt. Diesel lief auf die Gleise.

Der Gefahrgutzug des IIm-Kreises rückte an, mit ihm waren Kameraden aus Gräfenroda, Plaue, Arnstadt und Ilmenau im Einsatz. Sie fingen Diesel auf und dichteten die Risse im Tank provisorisch ab.

2006

Kreisjugendfeuerwehr-Sportwettkampf in der Turnhalle, an dem Jugendfeuerwehren aus dem gesamten IIm-Kreis teilnahmen.

2007

Beseitigung von Sturmschäden durch „Kyrill“ im gesamten Ortsgebiet.

Anschaffung des MTW (Mannschaftstransportwagen), finanziert größtenteils vom Feuerwehrverein.

2008

Feueralarm in Plaue. Ein Blitz schlug in der früheren Porzellanmanufaktur ein. Der Dachstuhl des inzwischen zum Wohnhaus umgebauten Bürogebäudes beginnt sofort zu brennen. Insgesamt 64 Kameraden waren im Einsatz. Dach und zweites Stockwerk brannten vollständig aus. Das Wohnhaus wurde einige Monate später abgerissen.

Im Dezember übergab der damalige Innenminister Manfred Scherer einen Fördermittelbescheid für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Waldstraße.

2009

Neujahr: Großbrand eines Wohngebäudekomplexes in der Waldstraße.

Die Höhepunkte des Jahres waren der Spatenstich zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses am 5. Juni und bereits ein halbes Jahr später das Richtfest am 3. Dezember.

2010

Großbrand in Geschwenda bei dem fünf Wehren im Einsatz waren.

Brand eines seit Jahren leer stehenden Gebäudes der ehemaligen Plastverarbeitung Vollmer. 60 Feuerwehrleute kämpften eineinhalb Stunden, um die Flammen zu bekämpfen und deren Übergreifen auf das Nachbarhaus zu verhindern. Der Schaden wurde auf 25.000 Euro geschätzt.



Feierliche Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses Waldstraße 42 und 140 + 1-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Gräfenroda.

2011

Scheunenbrand in der Ilmenauer Straße durch Brandstiftung. Insgesamt waren 55 Kameraden im Einsatz und Wehren aus Geschwenda, Frankenhain und Ilmenau.

2015

Teilnahme am großen Festumzug zum 725-jährigen Jubiläum der Gemeinde Gräfenroda.

2017

Durchführung des Kreis-Jugendfeuerwehr Zeltlager im ehemaligen Schwimmbad Gräfenroda mit über 300 Kindern und Betreuern.

2018

Gebäudebrand in voller Ausdehnung der Bäckerei in Frankenhain. Das Gebäude wurde vollkommen zerstört.

Feierliche Übergabe des neuen Fahrzeug HLF-10

Ortsteil Geraberg

Nachruf!

In Tiefer Trauer und stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem viel zu früh verstorbenen Kollegen und Freund

Herrn Uwe Burow

Wir verlieren mit ihm nicht nur einen der Dienstältesten, sondern auch beliebtesten Kollegen des Betriebshofes der Gemeinde Geraberg. In seiner direkten und lustigen Art hat er stets Lebensfreude verbreitet. Wir werden ihn sehr vermissen.

Gemeinde Geratal OT Geraberg, Juli 2019

Holger Frankenberg Günther Irrgang Ulf Langbein
Ortschaftsbürgermeister Bürgermeister a.D. Betriebshofsleiter

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt

Plan 11, 98716 Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer Kersten Spantig: 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 11. August Gottesdienst	10:00	Geraberg
Sonntag, 18. August Gottesdienste	10:00	Plaue
	10:00	Elgersburg
	14:30	Rippersroda
Freitag, 23. August geistliches Konzert für Orgel und Chor zur 800-Jahrfeier	19:00	Martinroda
Sonntag, 25. August Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	10:00	Geraberg

Angebote für Kinder

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder

donnerstags von 10:00 - 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)

mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Seniorenkreise

Elgersburg: jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Geraberg: 14-tägig Donnerstag 14:30 Uhr

Chöre in der Gemeinde:

Chor Melodiata in Geraberg:

montags und donnerstags im Wechsel

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geratal

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF11LK

IBAN: DE97840510101140002593

Vereine und Verbände

Liederkranz Geraberg e.V.

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“
(Aristoteles)

Wir freuen uns auf neue Sänger, gern auch aus anderen Gemeinden des Geratals, welche mit uns gemeinsam singen möchten. Wir treffen uns regelmäßig zu unten genannten Probenzeiten im Proberaum der ehemaligen Schieferschule in Geraberg.

Sommerpause bis Ende KW 32

Großer Chor:	erste Probe Dienstag, den 13.08.	um 19.30 Uhr
007-Chor:	erste Probe Mittwoch, den 21.08.	um 19.30 Uhr

Nachruf!

Wir trauern um

Herrn Uwe Burow

Die Nachricht von seinem plötzlichen Tod hat uns tief betroffen gemacht. Als langjähriger Mitarbeiter des Geraberger Bauhofes hat er erheblichen Anteil an der Gestaltung und Erhaltung unseres Thermometermuseums. Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Die Mitglieder des Fördervereins
„Deutsches Thermometermuseum Geraberg“ e.V.

Veranstaltungen

SV 08 Geraberg e. V.

Tischtennis - Kegeln - Volleyball
Werner-Seelenbinder-Str. 50 - 98716 Geraberg



Einladung zum 23. Herbstturnier des SV 08 Geraberg e.V.

Hallo Volleyballfreunde, die Volleyballer des SV 08 Geraberg laden Euch hiermit recht herzlich zum 23. Herbstturnier unseres Vereins **am 23.11.2019** ein.

Modus:	Je nach Teilnehmerzahl, Gruppenphase & Finalrunden - aber jeder Platz wird ausgespielt, Frauen in der Mannschaft gern gesehen aber nicht vorgeschrieben. Keine Mannschaften mit Spielern aus Verbandsliga oder höher.
Spielort:	Geratalhalle, Ohrdruffer Str. 27 in 98716 Geraberg
Spielbeginn:	voraussichtlich 9:30
Anreisezeit:	bis 9:00 Uhr
Startgeld/Kaution:	25,00 € / 10,00 € (Rückerstattung nach der Siegerehrung) Rückerstattung des Startgeldes und der Kaution ist bis zum 12.11.2019 möglich
Anmeldeschluss:	Anmeldung bis zum Turnier möglich. Evtl. gibt es eine Warteliste
Wo melde ich mich an?	E-Mail: SV08Geraberg.Volleyball@gmail.com
Versorgung:	warme und kalte Speisen und Getränke zu fairen Preisen

Informationen zur Anmeldung:

Die Anmeldung ist nur in schriftlicher Form (Mail) mit gleichzeitiger Überweisung auf das Konto von **Martin Langlotz** gültig:
IBAN: DE84672300004012513708 **BIC:** MLPBDE61
mit Verwendungszweck **SV08 Herbstturnier 2019** und **Angabe des Teambenennens.**

Bitte gebt bei eurer Anmeldung nach Möglichkeit einen Ansprechpartner, Adresse, aktuelle Telefonnummer und E-Mail-Adresse an. Bei Fragen Anrufen: 01573 / 9622488

Einige Hinweise in eigener Sache:

Wir wollen das Turnier etablieren und auch in den nächsten Jahren wieder durchführen. Dazu sind wir auf die Unterstützung des Vereins und der Kommune angewiesen. Deshalb bitten wir euch Folgendes während des Turniers zu beachten:

- In der gesamten Halle besteht Rauchverbot! (auch im Vorraum / Eingangsbereich)!
- Die Tür auf der Tribüne ist ein Notausgang und darf während des Turniers nicht geöffnet werden!

- Achtet bitte auf Ordnung und Sauberkeit, lasst Essenreste und Verpackungsmaterial nicht achtlos in der Halle liegen! Das Verzehren von eigenen Speisen ist nicht gern gesehen und auch überhaupt nicht notwendig, da ein breites Angebot vor Ort zur Verfügung steht!
- Wir übernehmen generell keine Haftung bei Sach- und Personenschäden! Für die medizinische Erstversorgung ist jedes Team selbst zuständig. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Risiken der Teilnehmer im Zusammenhang mit der Teilnahme am Turnier. Es obliegt dem Teilnehmer, seinen Gesundheitszustand vorher zu überprüfen. Wir haben keinen Arzt oder Sanitäter.
- Mit der Anmeldung zum Turnier sind Sie damit einverstanden, dass die Daten zur Platzierung, die Erstellung von Start- und Ergebnislisten sowie von uns gemachte Fotos, Film- und Videoaufnahmen ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden können. Hinweis lt. Datenschutzgesetz: Ihre Daten werden maschinell gespeichert.
- **Unterschätzt nicht die körperliche Beanspruchung** eines derartigen Turniers!

Sportliche Grüße

Martin Langlotz & Rolf Altmann
(Abteilung Volleyball)

Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

12.08.2019 - 16.08.2019

Dienstag, 13.08.2019

Tretbecken Elgersburg

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Mittwoch, 14.08.2019

Rentnertreff

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

Krabbelgruppe

Treffpunkt: ab 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 15.08.2019

Arbeitslosenfrühstück

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

19.08.2019 - 23.08.2019

Montag, 19.08.2019

Fahrt in die Salzgrotte Erfurt

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.45 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 20.08.2019

Textiles Gestalten

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Mittwoch, 21.08.2019

Rentnertreff

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

Donnerstag, 22.08.2019

Arbeitslosenfrühstück

Hilfe bei Fragen zu Anträgen und Behördenangelegenheiten

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

frauengruppe-geratal@gmx.de

Tel.: 0 36 77 / 89 29 233

Fax: 0 36 77 / 89 29 234

Möbelkammer Elgersburg

Tel.: 0 36 77 / 89 29 235

Ortsteil Liebenstein

Sonstige Mitteilungen

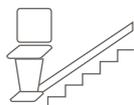
Informationstag für die Bürger von Liebenstein



☎ 06131.83 821 60

Nutzen Sie alle Zuschüsse und Förderungen?

Gerne beraten wir Sie zu Ihren Möglichkeiten. Wussten Sie schon, dass ...



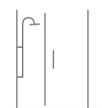
... Sie für einen **Treppenlift** 4.000 Euro Zuschuss bei der Pflegekasse beantragen können?



... Sie für die Finanzierung einer **24-Stunden-Pflege** Ihr Pflegegeld nutzen können?



... **Pflegeimmobilien** eine sichere Geldanlage mit garantierten Mieteinnahmen sind?



... der Umbau der **Wanne zur Dusche** dank dem Zuschuss von 4.000 Euro kostenlos möglich ist?



... Sie ein **Elektromobil** bei Vorlage eines Rezepts gratis von der Krankenkasse erhalten?



... Ihnen mit einem Pflegegrad die **Pflegehilfsmittel** kostenlos bis an die Haustür geliefert werden?

Sie haben Fragen oder möchten Angebote vergleichen? Der Verband Pflegehilfe hilft Ihnen **kostenlos** weiter. Sie erreichen uns Montag bis Sonntag von 8 bis 20 Uhr unter der Rufnummer **06131.83 821 60** oder auf der Verbands-Homepage unter **www.pflegehilfe.org**.

Der Verband Pflegehilfe ist Ihr Ansprechpartner in Notlagen.
Teilen auch Sie mit anderen Menschen ein Stück Sorgenfreiheit:

Notfallkarte

... für ein Stück Sorgenfreiheit.



Ihr Pflegeberater ist für Sie da:

06131 / 83 821 60

Mo bis So von 08 – 20 Uhr



Notfallkarte

... für ein Stück Sorgenfreiheit.



Ihr Pflegeberater ist für Sie da:

06131 / 83 821 60

Mo bis So von 08 – 20 Uhr



Notfallkarte

... für ein Stück Sorgenfreiheit.



Ihr Pflegeberater ist für Sie da:

06131 / 83 821 60

Mo bis So von 08 – 20 Uhr



Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 14.08.2019

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 23.08.2019



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Dieter Schulz, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: d.schulz@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14-tägig; kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Gräfenroda, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Liebenstein und Frankenhain). Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

Second-Hand-Markt Herbst/Winter



Sind Sie beim Blick in den Kleiderschrank der Kinder auch immer so erschrocken, dass schon wieder so viele tolle Sachen nicht mehr passen? Die Kinder wachsen so schnell, dass man gefühlt ständig neue Sachen kaufen muss. Und das wird auf Dauer ganz schön teuer.

Sie wollen für ihre Kinder schöne Sachen zu kleinen Preis? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Schauen Sie doch mal bei unserem Second-Hand-Markt in Geschwenda in der Turnhalle rein. Auch wenn wir bei sommerlichen Temperaturen schwitzen, der nächste Winter kommt bestimmt. Bei unserem Second-Hand-Markt Herbst/Winter am 31. August 2019, können Sie nach Herzenslust stöbern und finden bestimmt auch für ihr Kind viele schöne Sachen, die in der kalten Jahreszeit warm halten und gut aussehen. Wir haben wieder ein großes Angebot an Baby- und Kinderkleidung. Natürlich finden Sie aber auch wieder Spielsachen, Bücher und vieles mehr rund ums Kind.

Am **31.08.2019** ist es wieder soweit. Geschwenda lädt zum Shoppen ein. Der Second-Hand-Markt öffnet in der Turnhalle seine Türen für interessierte Käufer von Baby- und Kinderbekleidung, Spielgeräten und vielem mehr.



Freuen Sie sich auf ein großes Angebot von guter gebrauchter Kinderkleidung für Herbst und Winter der Größen 50 bis 176, auf Schuhe, Spielwaren, Bücher und Spielgeräte. Hier findet jeder etwas Passendes.

Ab **09.30 Uhr** ist der Second-Hand-Markt geöffnet, für Schwangere mit einer Begleitperson bereits ab 08.30 Uhr. (Bitte Mutterpass nicht vergessen!) Schauen Sie bei uns vorbei und entdecken unseren Second-Hand-Markt. Bei uns wird das Einkaufen zum Familienevent. Stöbern Sie in unserem umfangreichen Warenangebot in der Turnhalle und entspannen anschließend bei Kaffee und Kuchen. In unserem Café gibt es für die Kleinen eine Malecke und mit einer leckeren Bratwurst kann man sich vor oder nach dem Einkauf stärken.

Der Förderverein der Kindertagesstätte Pfiffikus e.V., der Kindergarten und das Elternaktiv freuen sich auf ihren Besuch.



Was? Second-Hand-Markt Herbst/Winter
 Wann? 31.08.2019
 Wo? Turnhalle Geschwenda
 Beginn? 09.30 Uhr
 (Schwangere mit einer Begleitperson ab 08.30 Uhr)

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite:

www.foerderverein-kita-pfiffikus.de



150 Jahre
Feuerwehr
Gräfenroda
23-25.08 **2019**

Festumzug & Feuerwehrfest

VERANSTALTUNGSORT:
Festplatz „Alte Lache“
99330 Gräfenroda

TICKETS:
An allen Vorverkaufsstellen
und auf
www.jcl-events.de

Abendkasse an jeden
Veranstaltungstag
vorhanden.

Mit freundlicher
Unterstützung von



CITY „AM FENSTER“

24. AUGUST 2019
EINLASS: 18.00 UHR
FESTPLATZ „ALTE LACHE“
99330 GRÄFENRODA

CITY ist wieder da. Ein Fels in der Brandung, zuverlässig wie ein Uhrwerk und trotzdem neu. Mit „DAS BLUT SO LAUT“ ist der Band nicht nur ein bildhafter Albumtitel gelungen, sondern eine Auseinandersetzung mit sich selbst, traditionsbewusst und doch aktuell reflektierend.

Einen Song aus dem eigenen Vermächtnis aufzunehmen und mit neuem Inhalt der eigenen Wahrnehmung anzupassen, erfordert schon eine gewisse Reife. Waren es vor dreißig Jahren semi-erotische Träume im Song „Unter der Haut“ die das Blut der damaligen Jünglinge in Wallung brachten, so sind es heute Reflexionen auf die Wirklichkeit erwachsener Männer.

Sternmarsch
der
Jugend-
feuerwehren



Loschparty mit

Biba
& die Butzemänner



GROßES
Abschluss
Konzert
mit



23. AUGUST 2019

18.00 Uhr
Festveranstaltung

20.00 Uhr
Löschparty mit
BIBA UND DIE
BUTZEMÄNNER

Biba
& die Butzemänner



24. AUGUST 2019

09.00 Uhr
Sternmarsch der
Jugendfeuerwehren
Ilm - Kreis

18.00 Uhr
Konzert CITY
mit Vorband
„GHOSTRIDERS“



25. AUGUST 2019

10.00 Uhr
Frühschoppen mit
Musik

13.00 Uhr
Festumzug durch den
Ort

14.30 Uhr
Feuerwehrfest mit
Polizeikorps Thüringen
Liebensteiner &
Dörrberger
Blasmusikanten

150 Jahre
Feuerwehr
Gräfenroda
23-25.08 **2019**